

anderen Form der wissenschaftlichen Erkenntnis. Wenn also der oben angeführte Kritiker der „verstehenden“ Methode (W. Switalski) die Ansicht äußert, daß „erst durch die rationale Durchdringung des intuitiv uns Dargebotenen . . . es zu unserem geistigen Eigentum in einsichtig geformter Vergegenwärtigung seines Bedeutungsgehaltes“ wird, so ist seiner Ansicht durchaus beizupflichten. Nur ist zu bemerken, daß die verstehende Methode der aufgestellten Forderung einer durchgehenden „Rationalisierung“ ihres Erkenntnisstoffes in keiner Hinsicht sich widersetzt, wie das im folgenden noch deutlicher hervortreten wird.

Vielleicht ist es angebracht, daß ich hier in einer schematischen Übersicht die verschiedenen Möglichkeiten und Formen der „Anschauung“ oder „Intuition“ und ihrer Verwertung und Verarbeitung zur Erkenntnis, wie sie mir vorschwebt, zusammenstelle und darin den Ort bestimme, an dem die verstehende (wie jede wissenschaftliche) Methode mit der Anschauung zusammentrifft.

Anschauung ist Aufnahme des Gegenstandes in seiner ungeteilten Ganzheit. Diese Aufnahme findet statt:

- mittels des äußeren Sinnes: Anschauung im engeren Sinne;
- mittels des inneren Sinnes in gefühlsmäßiger Form: unio mystica;
- mittels des inneren Sinnes in gestaltmäßiger Form.

Die Darstellung (und somit Übertragung) des Geschauten erfolgt: entweder mittels des Symbols: in aller Religion und Kunst; oder mittels der Sprache, das heißt aber mittels des Begriffs auf dem Wege des diskursiven Denkens.

Für die Wissenschaft kommen von den Formen der Anschauung die sinnliche und die gestaltmäßige, von den Darstellungsarten kommt nur die begriffsmäßige in Betracht.

Endlich sei noch kurz die Stellung des Verstehens zu der 3. Metaphysik umschrieben.

Wir haben bei einer früheren Betrachtung feststellen können, daß alle Naturerkenntnis, die das Wesen oder den Sinn der Erscheinungen zu erkennen sich vermißt, Metaphysik ist, und daß die moderne Naturforschung auf Wesenserkenntnis verzichtet, um dafür Allgemeingültigkeit ihrer Forschungsergebnisse einzutauschen, das heißt: